

## INFORMATIONSBLETT ZÄHLERTAUSCH

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Ihnen wurde soeben ein neuer Wasserzähler eingebaut. Dieser unterscheidet sich in einigen Dingen von dem bisher verbauten Zähler. Mit diesem Infoblatt möchten wir Sie über diese Veränderungen informieren sowie eventuelle Fragen beantworten.

Der neue Zähler ist ein sogenannter „Ultraschallzähler mit Funkmodul“ der Firma Diehl.

Bei diesem Zähler wird der Durchfluss durch Ultraschall gemessen. Bisher waren dafür Zahnräder und ähnliches nötig. Dies entfällt nun. Das führt dazu, dass dadurch eine wesentlich längere Verwendbarkeit gegeben ist. Sie beträgt bis zu 12 statt bisher 6 Jahren.

Der zweite Teil des Zählers ist ein Funkmodul. Es funkt verschlüsselte Daten. Es sind dies: aktueller Zählerstand, Zählerstand am Stichtag 31.12., Zählernummer sowie ein Fehlercode. Letzterer wird nur übermittelt, sobald in Ihrem Haus über 24 Stunden immer ein Verbrauch gemessen wurde. Eine Leckage ist dann wahrscheinlich. Adressdaten werden nicht übermittelt.

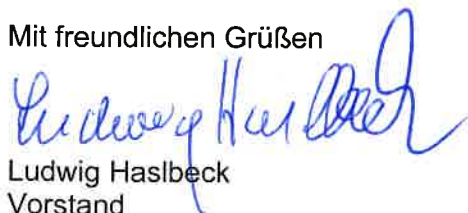
Die Daten werden ca. alle 17 Sekunden gesendet, bei einer Übertragungszeit von 4-15 Millisekunden. Der Zähler ist also max. 77 Sekunden am Tag aktiv. Die Stärke des Signals beträgt 7 Milliwatt (zum Vergleich: WLAN: 100mW, Schnurlostelefon: 250mW, Handy 1000mW). Der Grenzwert der EU-Richtlinie 2014/53/EU wird somit deutlich unterschritten. Dank dieser sehr geringen Sendeleistung funktioniert die Batterie im Zähler mit 15 Jahren deutlich länger als die maximale Eichzeit des Zählers vorgibt.

Sämtliche gesendeten Daten werden mit einer AES 128-Bit-Verschlüsselung nach Europäischem Standard (EN 13757) gesendet. Dies wurde auch durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik BSI zertifiziert.

Bei einer Ablesung fährt der Mitarbeiter der Stadtwerke mit einem speziellem Funkmodul im Fahrzeug an Ihrem Haus vorbei. Dabei empfängt das Modul die verschlüsselten Daten Ihres Zählers. Eine Software entschlüsselt diese und speichert sie dann zwischen. Im Anschluss werden die Daten dann auf den Server der Stadtwerke übermittelt und weiter verarbeitet. Somit genießt der Schutz Ihrer Daten höchste Priorität.

Eine manuelle Ablesung Ihrerseits ist ab sofort nicht mehr notwendig. Sollten Sie dennoch Ihren Zähler zur eigenen Verbrauchskontrolle ablesen wollen, so öffnen Sie einfach den Deckel. Das Display erkennt dies und „erwacht“. Es zeigt nun für ca. 4 Minuten den aktuellen Zählerstand an. Danach erlischt die Anzeige wieder, damit Energie gespart wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ludwig Haslbeck  
Vorstand

